

PFARRE GERASDORF
Gerasdorf Kapellerfeld Oberlisse
PFARRE SEYRING
PFARRE SÜSSENBRUNN

miteinander

Pfarrblatt 08/09 2019

Euch. Anbetung:
OL: Mi,
07. 08. u. 04. 09
17:15 Uhr

Rosenkranz
OL: Mi, 17:30 Uhr
GD: Di, Do, Fr,
17:30 Uhr
SüBr: Sa, 17:30 Uhr
SY: Mi, 18:30 Uhr
SY : Ferienpause
KF: Pause,
Wiederbeginn wird
verlautbart!

Krabbelgruppe
Flohhaufen Seyring
Di., 09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrhof
0699 10785609

Baby-und
Kleinkindertreff
Pfarrsaal Oberlisse
Termine bitte
telefonisch erfragen
0699/12861007
0699/11033718

Senioren
Gerasdorf
Mittwoch 13:00 Uhr
Arch. Heide-Marie Zak
0664/8971836

Juli & August
Sommerpause
Kapellerfeld
Mittwochs-Kaffee
18.09.2019 15:00 Uhr

Seyring
Pfarrkaffee für Alle
Generationen
Freitag 13.09.2019
15:00Uhr

Juli & August
Sommerpause

Handarbeits-
Bastel-
Treffen
in Seyring
Montag
14:00 - 17:00

Juli & August
Sommerpause

Ein großes
Zeichen
erschien am
Himmel:

Eine Frau,
umgeben von
der Sonne,
den Mond
unter ihren
Füßen,

und einen
Kranz von
zwölf Sternen
auf ihrem
Haupt.

Offb. 12,1



SVSCITATUR VIRGO MATER A FILIO
Exordium illa fulgentissima, immortalitatis gloria orata, stellis duodecim
coronata, amicta Sole, et suo pedibus Lunam habens. J. M. 1600

Öffnungszeiten Pfarrkanzleien:

Gerasdorf
Dienstag bis Freitag
08:00 - 11:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.

vom 16.08. - 27.08.
Dienstag bis Freitag
09:00 - 11:00 Uhr
02246/2267

Pater Josip Sremic SJ
0650 / 555549

Seyring
06.08. und 03.09.
11:30 - 13:30 Uhr

Süßenbrunn
Juli und August
nur nach tel. Vereinb.
0676/363 70 77

Sprechstunde des Pfarrvikars
Mariusz Ratyński
Di. 17:00 - 19:00 Uhr
0699 190 36 932

Gedanken zum neuen Arbeitsjahr



Mit dem Monat September beginnt ein neues Arbeitsjahr. Nach den Schulferien, den Urlaubstagen – Tage und Wochen der Erholung und Entspannung – hat uns der „Ernst des Lebens“ wieder erfasst.

Eigentlich beginnen wir oft ein Neues Jahr! Am 1. Jänner ein neues Kalenderjahr, mit dem ersten Adventsonntag ein neues Kirchenjahr, mit unserem Geburtstag ein neues Lebensjahr und im September ein neues Arbeitsjahr.

Der Gedanke ARBEIT erfüllt uns nicht immer mit Freude. Wir denken da an täglichen Stress, früh aufstehen müssen, am Abend müde sein, wenig Freizeit. Oftmals beklagen wir auch, dass wir zu wenig verdienen.

Die Arbeit gehört aber zum menschlichen Leben dazu. Kein Mensch kann ein sinnvolles Leben führen, ohne einer Beschäftigung nachzugehen. Versuchen wir einmal positiv zu denken! Versuchen wir, das Wertvolle an unserem Beruf, an unserer Arbeit zu sehen und zu erkennen:

- Arbeit dient der Selbstverwirklichung des Menschen. Wir leisten etwas, können etwas, bringen etwas voran! Das brauchen wir! Wir brauchen die Genugtuung, dass unsere Tätigkeit im Sinne eines großen Ganzen wichtig und sinnvoll ist. Dadurch sind wir ein wertvolles Glied in unseren Gemeinschaften. Anderen kommt zu Gute, was wir leisten. Durch die Arbeit sind wir wertvoll!
- Durch unsere Arbeit haben wir Kontakt zu anderen Menschen, zu Vorgesetzten, zu Kollegen und zu Kunden, die unsere Arbeit schätzen – zu Menschen, die mit uns leben, an deren Sorgen und Nöte wir Anteil nehmen. Diese menschliche Gemeinschaft brauchen wir!
- Für unsere Arbeit erhalten wir auch einen Lohn. Dadurch können wir unser Leben angenehm gestalten, nach unseren Vorstellungen und Wünschen. Unsere Arbeit verschafft uns neue Möglichkeiten!

Für unsere tägliche Arbeit brauchen wir auch einen Ausgleich. Dazu haben wir das Wochenende, haben Feste und Anlässe, die wir mit unseren Familien und Gemeinschaften feiern. Auch das ist wichtig. Auch das gehört zum Leben dazu!

Für uns Christen ist das der Sonntag – der Tag des Herrn! Da sollen wir nicht arbeiten, auch nicht im privaten Bereich. Wir sollen uns am Sonntag besonders unseren Familien widmen und persönlich ausruhen. Ebenso wollen wir auch nicht vergessen, Gott für die abgelaufene Woche zu danken und um seinen Segen und Schutz für die vor uns liegende Woche zu bitten: in der Mitfeier der Heiligen Messe.

Euer Seelsorger Branko

Maria Himmelfahrt, 15. August

Der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und in seinem Tempel wurde die Lade seines Bundes sichtbar. Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt. Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.

Ein anderes Zeichen erschien am Himmel: ein Drache, groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Diademen auf seinen Köpfen. Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie auf die Erde herab.

Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte; er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war. Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt.

Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte. Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten.

Offenbarung des Johannes 11,19a; 12,1-6a.10ab

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn
Alle: Gerasdorf, Kircheng. 1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Bankverbindung: GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122
 SY: IBAN AT20 3209 2000 0065 0812
 SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Julius Mayer (JM), Heinz Parth (HP), Edith Schön (ES), Robert Schilk (RS)
Information Datenschutz: www.bischofskonferenz.at/datenschutz
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
<http://www.pfarre-suessenbrunn.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
pfarre.suessenbrunn@katholischekirche.at
Print: www.druck-seitz.at

ENGEL UNTER UNS?

Zum Schutzengelfest am 29. September

Durch zahlreiche Begebenheiten in der Heiligen Schrift wissen wir, dass dabei Engel eine wesentliche Rolle spielen. Ein Vers weist auf die Möglichkeit hin, dass Engel auch heute noch unter uns sind: „*Vergesst die Gastfreundschaft nicht! Denn durch sie haben einige, ohne es zu wissen, Engel beherbergt.*“ (Hebr. 13,2)

Wir wissen, dass Gott Engel erschaffen hat um sie für seine Pläne zu benützen. Besonders Erzengel haben eine gewisse Individualität, manche haben Namen und alle tragen Verantwortung innerhalb der Engelshierarchie.

„BEI MANCHEN MENSCHEN MÜSSEN ERZEN-
GEL ÜBERSTUNDEN MACHEN!“ (Dr. Ebo Rau)

Seit dem Jahr 1969 feiern wir am 29. September den Gedenktag der bekanntesten Erzengel gemeinsam:

Michael - „Wer ist wie Gott?“ - ein Erzengel zur Lebenserforschung,

Gabriel - „Kraft oder Held Gottes“ - ein Erzengel zum Hoffen

Raphael - „Gott heilt“ - ein Erzengel zum Anfassen

Erzengel Michael

kommt in vielen Bibelstellen vor. So ist er nach der Überlieferung der Engel mit dem Schwert, der Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben hat (1. Mose 3,23). Er gilt auch als einer der drei Männer die Abraham daran hinderten Isaak zu töten (1. Mose 22,11-).

Michael teilte das Rote Meer (2. Mose 14,19-) und kämpfte mit dem Teufel um die Seele von Moses. Nach der Offenbarung des Johannes ist es auch seine Posaune, die die Toten weckt (Off. 11,15) und zum Kampf gegen alles antritt, das Gott seinen Rang streitig macht und damit die Herrschaft des Satans verhindert. (Off. 12,17-)

Er wird gerne als Kämpfer mit dem erschlagenen Drachen zu Füßen dargestellt.



Erzengel Gabriel

wird meist als Bote dargestellt. Nach der Überlieferung ist er der Vorsteher der Seraphim (nach Jesaja. Gott lobende Engel).

Sein Name erscheint erstmals im Buch Daniel (Dan. 10,23). Im Neuen Testament berichtet das Lukasevangelium von der Verkündigung Jesu und Johannes (Luk. 1,25-38).

Erzengel Raphael

Wir lesen von ihm im Alten Testament im Buch Tobit (3,16). Er erhört das Gebet seines Sohnes Tobias und begleitet diesen von Ninive nach Rages. Im Neuen Testament wird Raphael nicht erwähnt.

Es gibt duzende Beispiele von engelhaften Begegnungen in der Heiligen Schrift. Daher wissen wir, dass Gott Engel verwendet, um bestimmte Dinge zu erreichen. Was wir jedoch nicht wissen ist, wie oft Engel von Menschen gesehen werden.

Aber wie oft sagen wir: „Jetzt hab ich aber einen Schutzengel gehabt!“. Haben wir seine Anwesenheit gespürt ohne ihn gesehen zu haben? Eines ist sicher – Gott steht immer neben uns und hält seine liebende Hand auf. Wessen Hilfe er sich auch bedient - wir können ihm vertrauen.

Quelle: erzdioezese-wien/glaubenfeiern)

HK

Bedingungslose Liebe

Kinder sind unsere Zukunft!

Entscheidend dafür, wie sie diese gestalten ist zum großen Teil die familiäre Erziehung. Jeder von uns liebt natürlich seine Kinder. Die Liebe, die uns für das Leben stark macht, ist die „bedingungslose Liebe“. So zu lieben bedeutet, die Situation von der Person zu trennen.

Sätze wie: „Wenn du DAS oder JENES tust, dann hat dich die Mama oder der Papa nicht mehr lieb!“ sollten der Vergangenheit angehören.

Auch Eltern waren Kinder, haben Kindheitserinnerungen und Erfahrungen und wissen deshalb: Jedes Kind will geliebt werden um seiner Selbst Willen. Natürlich werden gute Eltern auch weiter Grenzen setzen, manchmal schimpfen und tadeln, vor Allem aber sollten sie loben, Beifall spenden und Vorbild sein, damit das Kind zur Überzeugung gelangt, dass Mama und Papa jederzeit da sind, um es immer bedingungslos zu lieben.

Das macht uns zu verständnisvollen, starken Eltern und hilft unseren Kindern auf dem Weg zur Eigenverantwortlichkeit!

LIMA

steht für „Lebensqualität im Alter“ und ist ein Trainingsprogramm für Frauen und Männer ab 55, die ihre körperliche und geistige Fitness für lange Zeit erhalten möchten.

Mit viel Abwechslung, Spaß und Lachen wollen wir gemeinsam aktiv in der Gruppe Körper, Geist und Seele fit halten.

Termin: jeweils Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr

Kurs: am 15.10./29.10./12.11./26.11./10.12. 2019

1. Okt. 2019 kostenfreie „Schnupperstunde“

Kosten: € 35,- + € 5,00 einmalig für Unterlagen

Ort: Pfarrheim Gerasdorf, 2201 Kirchengasse 1

LIMA Trainer: Peter F. Grünstetter (0664/307 18 01) 02246/3148



Pfarren Gerasdorf Seyring

Aufgenommen in
die Gemeinschaft unseres Glaubens wurden in



Gerasdorf

- Leo Karl Pahr
- Elias Wanger
- Kathalea Neumer
- Noah Levi Kasmader
- Alexander Herbert Erich Kramer
- Antonia Marie Scheider
- Michael Johann Franz Hubeny
- Lea Jeanette Christmann
- Sarah Melanie Schwanzer
- Evi Bendekovits
- Sophie Postenrieder
- Anton Repitz
- Annika Erika Kink

Seyring:

- Sanna Sinikka Wagner
- Marcus Bitter
- Elna Ebner
- Valentin Martin Johann Vicena



Den Bund der Ehe haben geschlossen

in Gerasdorf:

Isabel Sobotka und Erwin Eckl

Julia Alexandra Salcak und Benjamin Alexander
Werner Eberhart

in Seyring:

Bettina Kugler und Alexander Hasenauer

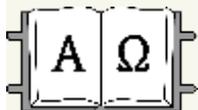
Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns aus

Gerasdorf:

- Andreas Rödler
- Josefa Zittermann
- Edelfriede Eibensteiner
- Elisabeth Schlederer

Seyring:

- Rosalia Aberle
- Helmut Gröchenig
- Ernestine Lang



Besonderheiten im August

DI	6.	11:30 – 13:30 Seyring / Kanzleistunde 17:30 Gerasdorf / Rkr.
MI	7.	17:15 Oberlisse / Euch. Anbetung 18:00 Hl. Messe
SA	10	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	11.	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring * 10:20 Kapellerfeld / 10:20 Gerasdorf 19:00 Oberlisse WOGO
DI	13.	17:30 Gerasdorf / Rkr.
MI	14.	17:30 Oberlisse / Rkr. / 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr.
DO	15	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring / 10:20 Kapellerfeld * / 10:20 Gerasdorf
SA	17.	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	18.	08:00 Oberlisse * / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf * / 10:20 Kapellerfeld 19:00 Oberlisse WOGO
SA	24.	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	25.	08:00 Oberlisse WOGO / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld Sammlung der Caritas für die Bevölkerung der ärmsten Länder der Welt 19:00 Oberlisse WOGO
SA	31.	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
		*Sammlung für Pater Josip

Besonderheiten im September

SO	1.	09:00 Seyring – Festmesse zum Patrozinium musikalisch gestaltet vom Rosalia Chor 10:00 Oberlisse – Erntedank-Festmesse mit Sonderkollekte für Bauvorhaben Einladung zum Mittagstisch 10:20 Kapellerfeld WOGO / 10:20 Gerasdorf
DI	3.	11:30 – 13:30 Seyring / Kanzleistunde 17:30 Gerasdorf / Rkr.
MI	4.	17:15 OL / Euch. Anbetung / 18:00 Hl. Messe
FR	6.	18:00 SY / Messe Pater Aidan anschl. Vortrag
SA	7.	Wir fahren nach Maria Gugging! Anmeldung in der Pfarrkanzlei und unter 02246/2267 Abfahrt vor allen Kirchen: SY 16:40 / KF 16:50 / GD 17.00 / OL 17.05 Feier der Hl. Messe um 18.00 - Lourdesgrotte
SO	8.	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Kapellerfeld / 10:20 Gerasdorf 19:00 Oberlisse WOGO
SA	14.	17:15 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	15.	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf – Erntedank -Festmesse mit LUNAS, Sonderkollekte für Bauvorhaben Einladung zum Mittagstisch, Hüpfburg 10:20 Kapellerfeld- Erntedank -Festmesse mit Faranume, Sonderkollekte für Bauvorhaben Einladung zum Mittagstisch 19:00 Oberlisse / WOGO
SA	21.	15:00 Seyring / Jägermesse 17:15 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	22.	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld 19:00 Oberlisse / WOGO
SA	28.	17:15 Gerasdorf / Vorabendmesse
SO	29.	10:00 Seyring – Erntedank -Festmesse in der Kirche und Einladung zur Agape 10:00 Oberlisse Familien WOGO 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld

Mitteilungen der Pfarre Süßenbrunn

Wochentags Gottesdienst Zeiten in unserer Kirche:

Donnerstag	17:00 Uhr	Ministrantenstunde
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse
ab September	18:15 Uhr	Vorabendmesse

miteinander

Im Monat **Juli und August** entfallen sowohl die **Ministrantenstunde** als auch die **Bibelrunde!**

Besonderheiten im August		
So	4	09:00 Hl. Messe mit Sonderkollekte BV Pfarrhof/Pfarrsaal
So	11	09:00 Hl. Messe
Do	15	09:00 Hl. Messe Hochfest Maria Himmelfahrt
So	18	09:00 Hl. Messe
So	25	09:00 Hl. Messe Caritas August-/Hungerkollekte
Besonderheiten im September		
So	1	10:00 Familienmesse mit Sonderkollekte BV Pfarrhof/Pfarrsaal und anschl. Pfarr-Café
Do	5	19:00 Bibelrunde
Sa	7	18:00 Wallfahrt zur Lourdesgrotte, Busabfahrt um 17:00 Uhr von der Pfarrkirche
So	8	09:00 Hl. Messe
Mi	11	19:30 Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung
So	15	09:00 Hl. Messe.
Do	19	19:00 Bibelrunde
So	22	09:00 Hl. Messe Erntedankfest
Sa	28	14:30 Kinderfest
So	29	09:00 Hl. Messe
Vorschau Oktober		
So	6	10:00 Familien- und Gospelmesse mit Sonderkollekte BV Pfarrhof/Pfarrsaal. Anschl. Pfarr-Café; Nach der Messe Anmeldung zur Erstkommunion und Firmung für 2020
Fr	11	19:00 Vortrag von Sr. Katharina OP (Mag. Dr. Elisabeth Deifel) zum Thema „Von der Atheistin zur Klosterfrau“

Änderungen, werden jeweils im Rahmen der Verlautbarungen, am Ende der Messe bekanntgegeben



Wir gratulieren ♥ lichst im

August

Helene Schirmer (90)
Manfred Bartos (80)
Ferdinand Haselsteiner (88)
Maria Wettl (81)
Hermine Holzer (75)

September

Priscilla Balisi (94)
HR Mag. Günter Liberda (75)
Maria Schultz (88)
Erna Mertens (70)



Buße – das Sakrament der Barmherzigkeit – Teil 1.

Die Botschaft vom Evangelium der Barmherzigkeit ist zentral. Alle Sakramente sind Sakramente der Barmherzigkeit Gottes. Das Eingangssakrament, die Taufe, vergibt Sünden und fügt den Täufling in die Gemeinschaft der Kirche ein. So ist sie ein Sakrament der Barmherzigkeit Gottes. Dasselbe gilt für die Krankensalbung. In der Eucharistie wird jeweils die vergebende Kraft des Herrn für unsere alltäglichen Sünden gegenwärtig und stärkt uns in den täglichen Herausforderungen. Sie ist nach dem bekannten Wort des Hl. Augustinus das Sakrament der Einheit und der Liebe, das uns zur tiefsten Einheit mit Jesus Christus und untereinander verbindet, uns zum Dienst der Liebe und der Barmherzigkeit befähigt und in die Welt aussendet.

Die Kirche hat schon früh die Erfahrung gemacht, dass Christen, die durch die Taufe eine neue Schöpfung geworden sind, wieder in das Leben und die Laster der alten Welt zurückfallen. Es gab in der frühen Kirche eine harte Auseinandersetzung darüber, ob nach einem solchen Rückfall eine zweite Buße möglich ist. Den Ausschlag gab das Wort Jesu, nach dem der Kirche die Vollmacht übergeben ist, Sünden zu vergeben oder nicht zu vergeben (Joh 20,23). Diese Vollmacht ist das österliche Geschenk des auferstandenen Herrn für seine Jünger.

Auf dieser Grundlage entwickelte die frühe Kirche das Bußsakrament als das eigentliche Sakrament des Erbarmens Gottes, der uns immer wieder neu vergibt und uns immer wieder die Chance des Neuanfangs schenkt.

Das Bußsakrament, wie es sich in dieser Entwicklung herausgebildet hat, wird uns von großen Heiligen empfohlen. Auch das kirchliche Lehr- und Hirtenamt empfiehlt mit Nachdruck dieses Sakrament, welches für die Entwicklung des geistlichen Lebens von großem Wert ist. Jede Beichte ist auch Hinwendung zum sichtbaren Leib Christi, der die kirchliche Gemeinde ist. Auch Karl Rahner hat sich viel mit der Geschichte und der Theologie des Bußsakraments befasst.

Gegenwärtig kann man durchaus von einer Krise des Sakraments sprechen. In den meisten Pfarren ist es weitgehend aus der Übung gekommen und viele Christen, auch solche, welche regelmäßig an der sonntäglichen Eucharistie teilnehmen, tun dies ohne die sakramentale Bußpraxis. Diese Tatsache gehört zu den Wunden der gegenwärtigen Kirche. Sie muss uns Anlass zu einer ernstesten Anfrage an unser pastorales Gewissen sein. Es wird für die Zukunft unserer Kirche wesentlich sein, zu einem tieferen Verständnis des Sakraments der Buße zu kommen.

Walter Kardinal Kasper/HP (gekürzte Fassung)

Fortsetzung folgt

Einladung zum Vortrag über Tansania in SEYRING

Freitag **06.09. um 18:00 Hl. Messe** mit Pater Aidan Msafiri
anschließend **um 19:00 Uhr Vortrag** über Tansania mit
Pater Aidan Msafiri und Anna Maria Hübscher
im **Gasthaus Seyring**



Die Pfarre Seyring bedankt sich:

- bei **Vikar Mariusz** für 4 neue Korporale für die Fronleichnamaltäre
- bei **Familie Hrubesch** für die Übergabe der Spendengelder bei der Verabschiedung von **Sissy**
- bei unserem **Herrn Frohner** für 21 Jahre Mesnerdienst in der Kirche und die umfassende Mitarbeit in der Pfarre

An alle ein  liches „Vergelt`s Gott“

Und jetzt s u c h e n wir!

Dringend ein, zwei,.....viele Personen die bereit sind, abwechselnd Dienst in der Kirche bei Gottsdiensten zu übernehmen!

PGR

Angenommensein

Sage ja
zu den Überraschungen,
die deine Pläne durchkreuzen,
deine Träume zunichte machen,
deinem Tag eine ganz
andere Richtung geben ...
ja vielleicht deinem Leben.
Sie sind nicht Zufall.
Lass dem himmlischen Vater
die Freiheit, selber den
Verlauf deiner Tage
zu bestimmen.

Dom Helder Camara/gefunden HP



Firmung in Süßenbrunn

Der Pfingstsonntag, 9. Juni, war ein großer Festtag für unsere Pfarre.

Jeweils neun Jugendlichen aus den Pfarren Süßenbrunn und Seyring wurde durch Bischof DDr. Klaus Küng das Sakrament der Firmung gespendet. Die feierliche Messe wurde vom Chor „The New Formation“ mit rhythmischen Liedern gestaltet. Anschließend an die Firmung waren alle zur Agape in den Pfarrhof eingeladen. Die Firmlinge wurden von unserem PAss Andreas Schnizer seit November 2018 auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Renate Giller-Schilk



Erstkommunion in Süßenbrunn

Am 26. Mai haben 5 Kinder aus unserer Pfarre zum ersten Mal das heilige Brot empfangen.



Anna Maria Hübscher ist Obfrau des Vereines „Schule und Brot für Tansania“ welcher im April 2018 gemeinsam mit Freunden aus Österreich von Pater Aidan Msafiri gegründet wurde.

Anna Maria besuchte im Jänner 2019 Pater Aidan in seiner Heimatdiözese Moshi.

Beeindruckt von der Dankbarkeit und den Nöten der armen Familien ist sie mit frischem Elan zurückgekehrt, und hat den Entschluss gefasst, dieses spezielle Schulprojekt weiter tatkräftig zu unterstützen.

Pater Dr. Aidan Msafiri ist ordentlicher Professor für Philosophie und Ethik an der theologischen Fakultät St. Augustin in Tansania und befindet sich gerade in Österreich. Es bot sich die Gelegenheit ihn nach Geradorf, an die Stätte seines Wirkens als Kaplan einzuladen, um sein Projekt vorzustellen. Anna Maria präsentierte Fotos und Videos von Ihrem Besuch aus Tansania. Eindrucksvolle Begegnungen aus dem Kindergarten, der Schule, und der Lehrwerkstätte, sowie ein spannender Reisebericht, führten die zahlreichen, staunenden Besucher in eine „andere“ Welt.

Die Bildung ist das wichtigste Gut, welches man den Menschen weitergeben kann. Bildung verhindert Armut. Setzen wir ein gemeinsames Zeichen der christlichen Nächstenliebe.



Minitag in Zwettl



Es war ein
wunderschöner
Minitag!



Am 11. Juni

verbrachten acht Gerasdorfer Ministrantinnen und Ministranten mit den Begleiterinnen Martina Mader und Andrea Neumayr-Musser einen wunderschönen Minitag im Stift Zwettl. Das Thema des Tages war „Regenbogen“ und spiegelte die bunte und vielfältige Welt der Minis wider.

Gemeinsam mit rund 2000 Ministranten wurde der Tag mit

einem Gottesdienst im Zelt am Stiftsgelände begonnen. Anschließend strömten die Minis aus und hatten viel Spaß bei den zahlreichen Stationen. In der Kreativzone wurde gebastelt und gemalt, in der Action &



Adventurezone konnten die

Kinder unter anderem Kisten klettern und eine Wasserrutsche sorgte für etwas Abkühlung an diesem heißen Tag.

Die Minis über 13 Jahren konnten sich in der „Chill out Zone“ beim Cocktail mixen relaxen und in Liegestühlen so richtig entspannen.

Bei einer Abschluss Show trafen sich wieder alle Minis im Zelt und konnten die Erlebnisse des Tags Revue passieren lassen. Ausflüge und Minitage sind in der Arbeit mit Kindern in der Kirche wichtig für das Gemeinschaftsgefühl und machen bewusst daß, es etwas ganz Besonders ist eine Ministrantin oder ein Ministrant zu sein.



Große Wiedersehensfreude der Minis!



Die neuen Mini T-shirts



Abschluss Show im großen Zelt!